

PROTOKOLL DER ABGEORDNETENVERSAMMLUNG

Datum: **Donnerstag, 4. März 2010, 19.00 - 21.00 Uhr**

Ort: **Restaurant Geisshof in Gontenschwil**

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 5. November 2009
 3. Jahresbericht 2009 des Präsidenten
 4. Genehmigung der Rechnung 2009
 5. Wahl der Organe (gemäss § 5 Abs. 4 der Satzungen)
 6. Behördenvernehmlassung zur Gesamtrevison des Richtplans
 7. Umsetzung Regionales Entwicklungskonzept aargauSüd
 8. Arbeitsgruppe Umsetzung Pflegegesetz, Informationen
 9. Verschiedenes
 10. Anliegen der Gemeinden
 11. Termin nächste Versammlung

Teilnehmende

- Vorstand Maurice Perrinjaquet, Präsident, Menziken
 Martin Heiz, Gemeindeammann Reinach
 Ernst Hotan, Geschäftsleiter aargauSüd Birrwil
 Thomas Huber, Repla-Vizepräsident, Gewerbevertreter, Oberkulm
 Janine Murer, Gemeindeammann Leimbach
 Roger Müller, Gemeindeammann Unterkulm
 Robert Rüttimann, Gemeindeammann Pfeffikon
- Rechnungs- Martin Ackermann, Finanzverwalter Reinach
führer
- Revisor Martin Fischer, Finanzverwalter Unterkulm
- Kreisplaner Christian Brodmann, BVU, Abteilung Raumentwicklung, Aarau
- Aktuar/Planer Thomas Meier, Marti Partner Architekten und Planer AG, Lenzburg

Abgeordnete/ Gemeinde- Vertretende	Beinwil am See	Lucia Lanz, Vizeammann
	Birrwil	Felix Stephan, Gemeinderat
	Burg	Ruth Schachtler, Gemeindeammann Beat Sommerhalder, Gemeinderat
	Gontenschwil	Bruno Ellenberger, Vizeammann Peter Steiner, Gemeinderat
	Leimbach	Janine Murer, Gemeindeammann Hanspeter Walti, Vizeammann
	Menziken	Werner Häusermann, Gemeinderat Jürg Rubin, Gemeinderat
	Oberkulm	Edmund Studiger, Gemeindeammann Christian Hirt, Gemeinderat
	Pfeffikon	Margrit Dommen, Gemeinderätin Robert Rüttimann, Gemeindeammann
	Reinach	Martin Heiz, Gemeindeammann Rudolf Lanz, Gemeinderat
	Teufenthal	Thomas Plüss, Vizeammann
	Unterkulm	Roger Müller, Gemeindeammann Reto Müller, Bauverwalter
	Zetzwil	Thomas Brändle, Gemeindeammann Beat Heinzer, Vizeammann
Gäste	Renate Gautschy, Gemeindeammann und Grossrätin Gontenschwil Christine Haller, Grossrätin Reinach, Arbeitsgruppe REK Siegfried Sommerhalder, Gemeinderat Gontenschwil, Arbeitsgruppe REK Werner Sprenger, Vorsitzender Arbeitsgruppe Umsetzung Pflegegesetz Franz Vogt, Grossrat Leimbach, Arbeitsgruppe REK Ruedi Weber, Grossrat Menziken, Arbeitsgruppe REK	
Presse	Peter Siegrist, Aargauer Zeitung Martin Sommerhalder, Wynentaler Blatt Klaus Tepper, Anzeiger von Kulm	
Entschuldigt	Ulrich Rindlisbacher, Vorstand und Gemeinderat Menziken Urs Lehner, Gemeindeammann Teufenthal René Kunz, Grossrat Reinach	

1. Begrüssung/Präsenz

Der Präsident heisst die Veranstaltungsteilnehmenden willkommen und dankt speziell dem Gemeinderat Gontenschwil für das Gastrecht.

Die Versammlung ist beschlussfähig, da alle Mitgliedsgemeinden vertreten sind. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Peter Steiner wird als Stimmzähler gewählt

2. Protokoll

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 5. November 2008 wird mit folgenden 2 Änderungen zum Kapitel 4. REK genehmigt:

Renate Gautschy: Seite 4, erster Abschnitt: Der Vorstand soll die Prioritäten setzen und nicht die Gemeindeammännerkonferenz.

Gemeinderat Reinach: Seite 4, Formulierung Antrag 1: Das REK sei zu begrüessen (nicht zu verabschieden) anstelle von 1. Das REK sei nicht nur zu verabschieden, sondern zu begrüessen.

3. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten

Der den Abgeordneten mit der Einladung zugestellte Jahresbericht 2009 von Maurice Perrinjaquet wird genehmigt.

4. Genehmigung der Rechnung 2009

Die Rechnung 2009 wurde den Abgeordneten rechtzeitig mit der Einladung zugestellt.

Der Rechnungsführer Martin Ackermann erläutert sie.

Es entstand ein Aufwandüberschuss von rund 27'000 Franken. Der Grund dafür ist das REK, welches während der letzten 2 Jahre erstellt wurde. Die Rechnung 2008 schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund 27'000 Franken ab. Dieser hat sich nun mit dem aktuellen Jahresabschluss wieder relativiert.

Das Eigenkapital beträgt per 31. 12. 2009 Fr. 17'390.70.

Martin Stadler verliest den von der Revisionsstelle erstellten Rechnungsprüfungsbericht. Er beantragt, die sauber geführte Rechnung sei zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Die Abgeordneten genehmigen die Rechnung 2009 einstimmig.

5. Wahl der Organe

Gemäss § 5 Abs. 4 der Satzungen sind die Organe der Repla für die Amtsperiode 2010/13 neu zu wählen.

Die bisherigen Organe, bestehend aus Vorstand, Präsident, Vizepräsident, Kontrollstelle, Geschäftsstelle (Aktuariat und Rechnungsführer) und beauftragter Regionalplaner stellen sich bis zur Gründung der Nachfolgeorganisation aargauSüd impuls zur Wiederwahl zur Verfügung. Ausnahme: Die Revisorin Sandra Huber hat die Finanzverwaltung Gontenschwil verlassen. Der neue Finanzverwalter, Martin Stadler hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe weiterzuführen.

Maurice Perrinjaquet gibt auf Wunsch des Vorstandes hin bekannt, dass er bereit ist, das Präsidium noch bis zur Gründung der Nachfolgeorganisation bzw. bis Ende 2010 weiter zu führen.

Da niemand das Wort verlangt, führt Peter Steiner die Abstimmung durch.

Die Abgeordneten wählen die zur Wiederwahl vorgeschlagenen Repla-Organe einstimmig.

6. Behördenvernehmlassung zur Gesamtrevision des Richtplans

Der Regionalplaner orientiert: Die Abteilung Raumentwicklung hat die Vernehmlassung den Gemeinden und der Repla angekündigt. Erwartet wird eine koordinierte Stellungnahme der Repla. Eingabefrist ist der 14. Mai 2010.

Maurice Perrinjaquet stellt die Frage, wer Interesse hat, an der Erarbeitung der regionalen Stellungnahme mitzuwirken. Folgende Abgeordnete stellen sich zur Verfügung:

- Reto Müller, Unterkulm
- Thomas Plüss, Teufenthal
- Jürg Rubin, Menziken

Vorgesehener Ablauf

- Die Gemeinden stellen dem Aktuar und Planer allfällige Begehren bis am 16. April zu.
- Der Planer und die 3 Abgeordneten erstellen den Entwurf. Die Stellungnahmen der Gemeinden werden dem Entwurf angehängt.
- Die Verabschiedung erfolgt durch den Vorstand.

Abgeordnete: Zustimmung zum Vorgehen.

7. Umsetzung Regionales Entwicklungskonzept (REK)

Ergebnis der Beschlussfassung durch die Gemeinderäte

Thomas Meier orientiert:

9 Gemeinderäte: Zustimmung „ohne Änderungen und Ergänzungen“ oder „im Grundsatz“
Gemeinderäte Leimbach und Zetzwil: „Kenntnisnahme“

Der Beschluss des Gemeinderates Reinach ist noch ausstehend.

Vom Vorstand vorgesehene Projekte

Ernst Hotan orientiert:

Der Vorstand hat folgenden Ausschuss eingesetzt: Ernst Hotan, Thomas Huber, Thomas Meier, Ulrich Rindlisbacher. Der Ausschuss schlägt zusätzlich zum Projekt Erzählital 8 Projekte vor, die 2010/11 angepackt werden sollen.

Ernst Hotan erläutert die Projekte, die in 1. Priorität angepackt werden sollen (vgl. Beilage zur Einladung). Er weist speziell auf das Projekt Nr. 25 Entwicklungskonzept Industriegebiet Moos in Reinach/Leimbach hin. Mit dem geplanten Beitrag der Repla – Auftrag an Experten; Studie Auswirkungen des geplanten Einkaufszentrums auf den Einkauf in der Region – soll das Thema versachlicht und eine möglichst wertneutrale Grundlage für die Diskussion geschaffen werden.

Abgeordnete: Zustimmende Kenntnisnahme

Projekt Erzählital

Ruedi Weber erläutert den Stand der Vorbereitung des Erzählitals 2010. Die Kreativgruppe bzw. Arbeitsgruppe umfasst 6 Personen, die sich aus der Arbeitsgruppe REK formiert hat. Sprecher ist Ruedi Weber. Dank dem Beitrag der Repla von Fr. 10'000 Franken und dem Beitrag von aargauSüd von 5'000 Franken kann der Anlass durchgeführt werden. Das Vorbereitungsteam wird an der wyna Expo teilnehmen und dort auch dem Jugendkulturhaus eine Plattform geben.

Die Fortführung in den folgenden Jahren ist gefährdet, wenn die Finanzierung nicht durch einen Sockelbeitrag der Repla bzw. der Gemeinden sichergestellt werden kann. Das aarg. Kuratorium hat ein Betragsgesuch abgelehnt. Sponsoren können nur gefunden werden, wenn das Projekt auf sicheren Beinen steht. Die Arbeitsgruppe der Repla ist gewillt, die künstlerische Arbeit zu leisten und Sponsoren anzufragen. Bedingung ist aber, dass der nötige finanzielle Sockelbeitrag von rund 20'000 Franken von Seite der Repla-Gemeinden gesprochen wird. Ohne einen entsprechenden Grundsatzentscheid der Repla wird die Arbeitsgruppe ihre Arbeit nach dem Event 2010 beenden.

Die kontroverse Diskussion zeigt, dass heute ein Grundsatzbeschluss nötig ist. Die Hauptfrage ist, ob der soziokulturelle Anlass die Region wirklich weiterbringt, oder ob das Geld nicht besser in etwas Neues gesteckt werden soll. Die Diskussion zeigt auch, dass die kommunalen Kulturorganisationen die falschen Partner sind für die Finanzierung des regionalen Projektes. Es ist Aufgabe der Repla-Abgeordneten zu entscheiden, ob das Projekt fortgesetzt und mitfinanziert werden soll.

Maurice Perrinjaquet führt folgende Abstimmung durch:

Die Abgeordneten sind mit 13 ja zu 5 nein einverstanden, dass die Repla, bzw. die Nachfolgeorganisation aargauSüd impuls das Repla-Budget die nächsten 3 Jahre um Fr. 20'000.- für das REK-Projekt Erzählital aufstockt.

Die Repla-Arbeitsgruppe Erzählital freut sich, dass sie die Arbeit fortführen kann. Roger Müller teilt mit, dass der Budgetentwurf 2011 der neuen Organisation aargauSüd impuls entsprechend angepasst wird. Das letzte Wort werden die Gemeindeversammlungen haben, wenn sie über die Neuorganisation abstimmen.

Bildung Arbeitsgruppe

Thomas Meier erläutert, dass sich Personen, die Interesse an der Mitarbeit an einem der ausgewählten Projekte haben, bei Ernst Hotan, Thomas Meier oder Maurice Perrinjaquet melden können. Es wird vorderhand nicht eine Arbeitsgruppe geben, sondern – analog wie beim Erzählital – verschiedene Projektgruppen.

8. Arbeitsgruppe Umsetzung Pflegegesetz, Informationen

Werner Sprenger, der Vorsitzende der Arbeitsgruppe stellt den Schlussbericht sehr anschaulich vor. Er wird dem Protokoll beigelegt. Die Prognosen für die zusätzlich benötigten Pflegebetten und die entsprechenden Investitionen und Betriebsbeiträge zeigen, dass eine grosse Herausforderung auf die Gemeinden zukommt.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt, ein breit abgestütztes „Regionalforum Alter“ für die Versorgungsregion Repla Wynental zu installieren. Der Erhalt des Spitals Menziken ist dabei zentrale Aufgabe.

Die Empfehlung der Arbeitsgruppe hat einen direkten Bezug zum REK-Projekt Nr. 28, Förderung der Gesundheitsbranche mit dem Hauptziel „Erhaltung des Spitals Menziken“.

Martin Heiz ist der Auffassung, dass den Empfehlungen gefolgt werden soll. Renate Gautschy fordert die Gemeindevertretenden auf, sich über den Bedarf in ihrer Gemeinde Gedanken zu machen. Er ist je nach Gemeinde unterschiedlich.

Maurice Perrinjaquet dankt Werner Sprenger für die wertvolle Arbeit. Er bittet ihn, bzw. die Arbeitsgruppe, weiter zu machen. Werner Sprenger wird die Arbeitsgruppe über diese Bitte orientieren und dem Präsidenten die Antwort übermitteln.

Abgeordnete: Kenntnisnahme

9. Verschiedenes

Zusammenschluss zu aargauSüd impuls

Roger Müller orientiert über das Ergebnis der Umfrage bei den Gemeinderäten.

- Alle Gemeinden sind mit dem Grundsatzentscheid einverstanden.
- 2 Gemeinderäte wünschen, dass der Gemeindebeitrag nicht erhöht wird.
- Birrwil und Beinwil am See möchten einen Einsitz im Vorstand. Dies wird berücksichtigt.
- 3 Gemeinden sind mit dem Stimmrecht-Modus nicht einverstanden. Die Satzungen werden nicht geändert. Alle Gemeinden erhalten mindestens 2 Stimmen und es gilt auch das Gemeindemehr. Diese Regelung gibt den kleinen Gemeinden einen genügend grossen Schutz.

Der Botschaftsentwurf und die Unterlagen gehen in Kürze an die Gemeinden. Wer im neuen Verband in einem Gremium Einsitz nehmen möchte, soll dies Roger Müller melden (roger.mueller@unterkulm.ch)

Abgeordnete: Kenntnisnahme

P+R-Anlage beim Bahnhof Menziken

Thomas Meier: Die kantonale Sektion ÖV hat die P+R-Anlagen im Kanton Aargau bezüglich Handlungsbedarf untersuchen lassen. Sie lässt zur Zeit ihre Kosten in 4 Gemeinden Vorprojekte für solche Anlagen erstellen. Darunter befindet sich auch die Anlage beim Bahnhof Menziken. Die Resultate werden den Gemeinden bekannt gegeben.

Abgeordnete: Kenntnisnahme

Entsorgung radioaktiver Abfälle / Standortfestlegung geologische Tiefenlager

Thomas Meier: Oberkulm, Unterkulm und Teufenthal befinden sich im Planungsperimeter der potentiellen Standortregion Jura-Südfuss (denkbarer Zugangsstollen). Eine kantonsübergreifende Behördenvertretung unter dem Dach des Planungsverbandes Region Aarau ist im Aufbau begriffen. Gemäss Einschätzung des Repla-Vorstandes ist von Seite der Repla Wynental kein Handlungsbedarf ersichtlich.

Abgeordnete: Kenntnisnahme

Kontakt mit der Region Sursee Mittelland

Maurice Perrinjaquet: Vertreter des neuen Verbandes Sursee-Mittelland – ehemals Regionalplanungsverband Sursee-Surental-Michelsamt – haben am 18. Februar ein „Kennenlernen“-Gespräch geführt. Der Verband ist einer von 4 Entwicklungsträgern im Kanton Luzern. Der Gemeindebeitrag ist Fr. 4.50/Einwohner. Die Region umfasst 57'000 Einwohner und 30'000 Arbeitsplätze. Beat Lichtsteiner, der Geschäftsführer hat ein Pensum von 80%. Folgende gemeinsame Interessen wurden angesprochen: Förderung sanfter Tourismus und Verbesserung Busverbindungen. Daraus ergab sich bereits ein erster Kontakt mit dem Gemeindepräsidenten von Beromünster, welcher Unterstützung für eine neue Buslinie Beromünster-Sempach sucht.

Abgeordnete: Kenntnisnahme

Regionale Jugendarbeit

Maurice Perrinjaquet: Die Gemeinden haben einer Verlängerung des Probetriebes um 1 Jahr zugestimmt. Besten Dank.

10. Anliegen der Gemeinden

Abgeordnetenversammlung: Keine Anliegen

11. Nächste Abgeordnetenversammlung

Die nächste Abgeordnetenversammlung findet statt am

Mittwoch, 3. November 2010 um 19 Uhr in Leimbach

Versammlung zusammen mit dem Verein AargauSüd

Auflösung der bestehenden zwei Organisationen und Neugründung von aargauSüd impuls

Der Präsident schliesst die offizielle Versammlung.

Der Gemeinderat Gontenschwil offeriert allen Anwesenden einen feinen Apéro zum weiteren inoffiziellen Teil, dem Gedankenaustausch zwischen den Versammlungsteilnehmern. Dies wird mit Applaus verdankt.

Lenzburg, 18. März 2010

Regionalplanungsverband Wynental
Aktuar/Planer



Thomas Meier

Geht mit Beilagen an:

- Abgeordnete
- Gemeindekanzleien der Verbandsgemeinden (e-mail)
- Vorstandsmitglieder (e-mail)
- Grossräte in der Region Wynental (e-mail)
- Werner Sprenger, Vorsitzender Arbeitsgruppe Umsetzung Pflegegesetz (e-mail)
- Arbeitsgruppe Erarbeitung REK (e-mail)
- Peter Walz, Gemeindeschreiber Reinach (e-mail)
mit der Bitte um Aufschaltung unter www.wynental.ch

Beilagen

Gewählte Repla Organe

Schlussbericht Umsetzung Pflegeheimkonzeption in den Gemeinden der Repla Wynental